

Protokoll

über die Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am Montag, dem 19.01.2015, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hans-Günther Jabusch

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Reinhard Scharnhorst

Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Hayek	Vertreter für Herrn Lindenmann
Herr Klaus Hibbe	
Herr Thomas Iseke	
Herr Dr. Godehard Kass	
Herr Ferdinand Lühring	
Frau Sieglinde Ritgen	
Frau Christina Schlicker	
Herr Thomas Stolte	
Frau Monika Strecker	Vertreterin für Herrn Niemeyer

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Amm
Frau Margret Fiene
Herr Heinz-Jürgen Richter

Gäste

Herr Kanngießer	Grundstücksentwicklungsgesellschaft Neustadt a. Rbge. mbH
-----------------	--

Verwaltungsangehörige

Frau Evelyn Barz	Assistentin des Ersten Stadtrats
Herr Günter Kretschmann	Fachdienst Planung und Bauordnung, Protokoll
Frau Annette Plein	Fachdienstleiterin Planung und Bauordnung
Herr Dr. Jörg Windmann	Erster Stadtrat, Dezernatsleiter 2

Zuhörer/innen

drei Personen, davon ein Pressevertreter

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:15 Uhr

Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.11.2014
- 2.1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.12.2014
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Vorstellung des Fachdienstes Immobilien
5. Stadtteilentwicklung "Auenland"
- Rahmenplan "Auenland-Nord"
- Bebauungsplan Nr. 159 D1.1, D2/D3, H, I "Auengärten", Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt (Aufstellungsbeschluss) **2014/301**
6. Bebauungsplan Nr. 208 "Alt-Mardorfer-Kämpe", beschleunigte 1. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Mardorf
- Aufstellungsbeschluss
- Auslegungsbeschluss **2014/312**
7. Bebauungsplan Nr. 149 "Beim Kuhlager", 2. beschleunigte Änderung und Erweiterung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt
- Beschluss zu den Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss **2014/317**
8. Flächenhafte Ausweisung von Tempo 30-Zonen **2014/263**
9. Beteiligung beim Erlass von Verordnungen nach dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGB-NatSchG)
- I. Änderungsverordnung zur Verordnung über das Naturschutzgebiet "Otternhagener Moor" (NSG-HA 34) **2014/309/1**
10. Bekanntgaben
11. Anfragen

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Jabusch eröffnete um 16:00 Uhr die Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Scharnhorst stellte den Antrag, den Tagesordnungspunkt 5 heute zu beraten, aber noch keinen Beschluss zu fassen. Grund dafür sei, dass ein Schreiben des Realverbandes Neustadt a. Rbge. eingegangen ist, der die Angelegenheit nicht mehr so positiv darstelle. Es herrschte Einvernehmen, so zu verfahren.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.11.2014

Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss fasste einstimmig bei drei Stimmenthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 24.11.2014 wird genehmigt.

2.1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.12.2014

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt, da das Protokoll noch nicht vorlag.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Reetz stellte dar, dass er vor ca. einem Jahr ein Schreiben an die Stadt Neustadt a. Rbge. verfasst habe. Hier sei keine Antwort erfolgt. Er fragte zudem, wie die Geschwindigkeit in der Windmühlenstraße kontrolliert werde, da es sich hier um eine Spielstraße handele, bei der Geschwindigkeiten von vier bis sieben Stundenkilometern nicht überschritten werden dürfen.

Herr Dr. Windmann erklärte, dass er zu dieser Problematik Herrn Ortsbürgermeister Sommer informieren werde.

4. Vorstellung des Fachdienstes Immobilien

Herr Stellmann stellte den Fachdienst Immobilien vor.

Herr Scharnhorst fragte, wann die Auswertung der Organisationsuntersuchung vorliegen werde. Herr Dr. Windmann erklärte, dass es zu dieser Thematik etwa Ende April 2015 eine Informationsvorlage geben werde.

5. **Stadtteilentwicklung "Auenland"**

2014/301

- **Rahmenplan "Auenland-Nord"**

- **Bebauungsplan Nr. 159 D1.1, D2/D3, H, I "Auengärten", Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt (Aufstellungsbeschluss)**

Herr Jabusch berichtete, dass der Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. mit 12 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme dem Beschlussvorschlag zugestimmt habe.

Herr Kanngießler erläuterte die vorgesehene Planung.

Auf Frage von Herrn Richter erwiderte Herr Kanngießler, dass eine Notwendigkeit für archäologische Untersuchungen nicht bekannt sei.

Herr Scharnhorst bat darum, die Müllsammelstelle am Wölper Ring in den Norden zu verschieben. Er sprach zudem die schlechte Anbindung des Stadtbusverkehrs zum Gebiet Auenland an. Herr Scharnhorst verwies auf ein Schreiben des Realverbandes vom heutigen Tage, das die Aussage treffe, dass eine Querung der Straße Im Wiebusche für den Realverband nicht in Frage käme. Er fragte, welche anderen Möglichkeiten bestünden.

Herr Iseke fragte, ob die Müllsammelstelle nicht bei Lidl oder Aldi geschaffen werden könne. Herr Kanngießler sagte zu, dieses zusammen mit der Verwaltung zu prüfen.

Herr Dr. Windmann gab zu bedenken, dass der nördliche Knotenpunkt nicht vorschnell aufgegeben werden dürfe. Es müsse eine Entlastung der Innenstadt erreicht werden.

Herr Scharnhorst bestätigte, dass er dies genauso sehen würde. Zwangsmaßnahmen gegenüber dem Realverband kämen aber nicht infrage; Probleme müssten auf dem Verhandlungswege gelöst werden.

Herr Hibbe sprach an, dass der ÖPNV nur einen Punkt anfahren würde; dies könne für den öffentlichen Busverkehr zum Auenland auf keinen Fall ausreichend sein. Hier müsse die Stadt tätig werden. Eine Ringlinie müsse weiterhin das Ziel der Stadt sein.

6. **Bebauungsplan Nr. 208 "Alt-Mardorfer-Kämpfe", beschleunigte 1. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Mardorf**
- **Aufstellungsbeschluss**
- **Auslegungsbeschluss**

2014/312

Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss fasste mit 10 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 208 „Alt-Mardorfer-Kämpfe“, beschleunigte 1. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Mardorf, wird einschließlich Begründung im beschleunigten Verfahren aufgestellt (Anlagen 1 und 2 zur Vorlage Nr. 2014/312). Der Geltungsbereich ergibt sich aus der zeichnerischen Festsetzung des Planes gemäß Anlage 1.

Von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung wird abgesehen.

2. Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung sind die Stärkung des Tourismus am Nordufer, indem die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines Ausstellungsgebäudes für den Naturpark Steinhuder Meer geschaffen werden.
3. Der Bebauungsplanentwurf Nr. 208 „Alt-Mardorfer-Kämpe“, beschleunigte 1. Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Stadtteil Mardorf, wird einschließlich Begründung öffentlich ausgelegt.

7. Bebauungsplan Nr. 149 "Beim Kuhlager", 2. beschleunigte Änderung und Erweiterung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt 2014/317
- Beschluss zu den Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss

Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Den Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 149 "Beim Kuhlager", 2. beschleunigte Änderung und Erweiterung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird, wie in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/317 ausgeführt, stattgegeben bzw. nicht gefolgt. Die Anlage 1 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/317 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Der Bebauungsplan Nr. 149 "Beim Kuhlager", 2. beschleunigte Änderung und Erweiterung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen (Anlage 2 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/317). Die Begründung hat in der Fassung der Anlage 3 zur Beschlussvorlage Nr. 2014/317 an dieser Beschlussfassung teilgenommen.

8. Flächenhafte Ausweisung von Tempo 30-Zonen 2014/263

Herr Scharnhorst erklärte, dass die damalige Regelung getroffen worden sei, um allzu vielen Wünschen zuvorzukommen. Er erläuterte, dass nicht massenhaft 30-km-Zonen ausgewiesen werden sollten, da die Flüssigkeit des Verkehrs gewährleistet sein müsse.

Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

1. Die flächenhafte Ausweisung von Tempo 30-Zonen erfolgt aufgrund gesetzlicher Erfordernisse. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der straßenverkehrsbehördlichen Anordnung.
2. Der Beschluss vom 04.03.2004 wird außer Kraft gesetzt. Damit entfällt die finanzielle Bereitstellung aus den Haushaltsmitteln der Ortsräte.

3. Die finanziellen Mittel werden von der Stadt Neustadt a. Rbge. getragen. Diese sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Haushalt bereitzustellen.

9. Beteiligung beim Erlass von Verordnungen nach dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGB-NatSchG) 2014/309/1
- I. Änderungsverordnung zur Verordnung über das Naturschutzgebiet "Otternhagener Moor" (NSG-HA 34)

Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss fasste mit 10 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Stadt Neustadt a. Rbge. nimmt den Entwurf für die I. Änderungsverordnung zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Otternhagener Moor“ (NSG-HA 34) zustimmend zur Kenntnis.

10. Bekanntgaben

Herr Jabusch verwies darauf, dass am 17. Februar 2015 eine gemeinsame Sitzung mit dem Kultur- und Sportausschuss zum Hallen- und Naturfreibad in der Mensa der Leine-Schule stattfinden soll.

11. Anfragen

- a) Frau Fiene stellte fest, dass die Bordsteinkante der Löwenbrücke ziemlich hoch sei und schwer überblickt werden könne. Sie fragte, ob man hier einen Streifen ziehen könne, der signalisiert, dass der Radweg zu Ende sei.
- b) Herr Scharnhorst sprach die L 191 im Stadtteil Welze an. Hier würden in Höhe der Welzer Straße Nr. 8 viele Fahrzeuge auf der Landesstraße parken, da auf dem Grundstück sehr wahrscheinlich nicht ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden sind. Er fragte, da hier wahrscheinlich eine Umnutzung des Grundstückes Welzer Straße 8 zum Gewerbegrundstück erfolgte, ob bei der Baugenehmigung auch die Zahl der notwendigen Parkplätze überprüft worden sei.

- - -

Herr Jabusch schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:12 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Erster Stadtrat

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 03.02.2015